



Association pour le Développement de l'Énergie Solaire





Tonga soa!
Bienvenue!
Willkommen!



Konferenz EG Solar
Altötting, 25./26. April 2015

1. ADES – Start und Entwicklung

2. Das ADES Schulprogramm

3. Das ADES Vertriebskonzept

4. Fundraising

5. Fragen und Diskussion

1. ADES – Start und Entwicklung



1972 -1975: Erster langfristiger Aufenthalt und Kennenlernen von Insel und Bevölkerung während Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit auf Madagaskar



1998: Bereits jetzt ist erkennbar, dass gehandelt werden muss, damit die ursprüngliche Landschaft der Insel erhalten werden kann.

Abholzung – weltweit und lokal ein riesiges Problem



Jährlich verschwinden auf Madagaskar 200'000 Hektar Wald durch Abholzung und Brandrodung. 90% des ursprünglichen Waldes sind bereits verschwunden.

Fatale Folgen der Abholzung



Die starke Erosion der Böden reduziert die landwirtschaftliche Produktivität und entzieht der Landbevölkerung die Lebensgrundlage.

Die Erosion bedroht jedoch auch die Unterwasserwelt. Bei Unwettern wird die dünne Humusschicht ins Meer gespült und so werden die Korallenriffe nach und nach verschüttet. Die noch bestehenden Mangrovenwälder sind ebenso in Gefahr.

Die Entstehungsgeschichte von ADES

So fing alles an...



2001: Die ersten Arbeiten starten in Tuléar unter einem einfachen Zeldach



Mit einem geschenkten Pinzgauer erreicht das Rohmaterial die «Werkstatt»

Kocher-Demonstrationen lösen erstes Interesse bei der Bevölkerung aus

...und hier befinden wir uns heute: 8 Zentren, 1 Lager

2011



2008



2010



2003
2009



ADES Association pour le Développement de l'Énergie Solaire
Suisse - Madagascar

2013



2014



2013



2006



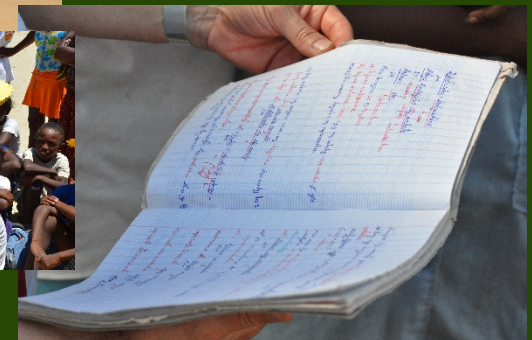
Das grösste Kapital von ADES



In den 8 Zentren werden ausschliesslich Einheimische beschäftigt. Bis heute sind es über 160 Mitarbeiter. Die Meisten haben Ihre berufliche Ausbildung durch ADES erhalten.

Die Mitarbeiter und Ihre Familien sind durch ADES einer Krankenversicherung angeschlossen; ein Novum für Madagaskar.

ADES übernimmt zudem die Kosten der Schulbildung für alle Kinder der Mitarbeiter.



Das ADES Hauptzentrum in Tuléar



Tuléar Schulungsräume und Metallwerkstatt



Das Zentrum in Fianarantsoa Eröffnung 2013 (43 Mitarbeiter)



Die Produkte



Die Endmontage der Boxkocher



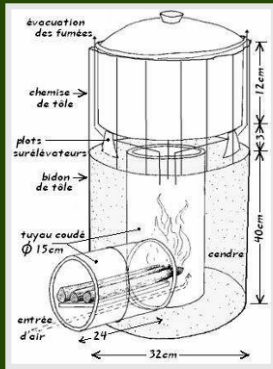
Die Endmontage der Boxkocher



Die Isolierung der Solaröfen



Entwicklung der Energiesparöfen OLI



Die Energiesparöfen wurden entwickelt, damit auch in sonnenärmeren Gegenden und Zeiten gekocht werden kann. In zwei Jahren mühevoller Kleinarbeit ist der neue Energiesparofen OLI entstanden:

- Suche nach geeignetem Lehm für die Brennkammer
- Entwicklung der Idealform der Brennkammer, damit sie bei der Benutzung nicht zerspringt
- Testläufe mit den Prototypen



Suche nach geeignetem Lehm



Die Brennkammer in ihrer idealen Form



Kessel für die Verschalung



Die Aluminiumauflage für die Töpfe



Und schliesslich die Testläufe der Prototypen

Produktion in Fianarantsoa



Bei den Reisfeldern wird der Ton gestochen



Knetmaschine



Die Mitarbeiter bringen die Brennkammern und den Kohlerost in Form



Der abschliessende Brennvorgang dauert etwa 2 Tage

Es gibt immer wieder Anlass für Neuentwicklungen.....

Tüfteln erwünscht:
Russfreie Verwendung
von Artemisia Briketts
für den Brennvorgang?



Die Metallverarbeitung für den Kessel



Seit 2014
produzieren wir
auch die Kessel
in Madagaskar
selbst



Unsere OLI's sind vielfältig verwendbar



2. ADES Schulprogramm

ADES erarbeitet für die Schulen komplette Unterrichtskonzepte zu den Themen Umwelterziehung, gesunde Ernährung und effizientes Kochen damit die Lehrkräfte diese Themen in den Klassen unterrichten

Zur eindrücklichen Erfahrung werden zudem Ausflüge organisiert, bei denen die Schüler mit Spass und Freude viel Wichtiges über ihre Umwelt lernen können.



Ausbildung durch Animatorinnen



Frauen werden durch unsere Animatorinnen zu künftigen Köchinnen ausgebildet, die dann auch in ihren Dorfgemeinschaften die Solar-Kocher, ihr Wissen und neue Kochrezepte verbreiten.



3. Das ADES-Vertriebskonzept

ADES nutzt verschiedene Vertriebs- und Marketingmöglichkeiten

Zusammenarbeit mit Partnern

Sonderaktionen und Kochdemonstrationen

Radio

Fernsehen

Printmedien

Zusammenarbeit mit Partnern



ADES arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen wie z.B.:

- ASE
- WWF
- Tany Meva
- ANGAP
- Bel Avenir
- Sokapila
- Rotes Kreuz
- GIZ
- Globosol
- FSK
- Energie-Kiosk Heri
- HELVETAS in der Schweiz usw.

Zusammenarbeit mit Partnern



Die Energie-Kiosk-Kette Heri hat unsere Kocher in ihr Vertriebskonzept aufgenommen und ist nun Wiederverkäufer



Sonderaktionen

Zu nationalen und internationalen Anlässen veranstaltet ADES Sonderaktionen wie hier am Nationalfeiertag, dem Tag der Frau oder der Earth Hour



Kochdemonstrationen



TV und Radio



Radio: einmal wöchentlich haben wir in Morombe zwei Stunden Sendezeit für Informationen und Werbung

TV-Werbespots: verschiedene Geschichten aus dem Alltag zeigen die Vorteile der ADES-Produkte auf

<https://www.youtube.com/watch?v=3eH8Mhrb5zE&feature=youtu.be>

<https://www.youtube.com/watch?v=VyyNeYXAxKw&feature=youtu.be>



Printmedien – lok

Sekundarschule Obfelden: Basar zum Abschluss der Solidaritätswoche

Die Schüler setzen sich für Sternschnurpen und Solarkocher ein



Die Schüler setzen sich für Sternschnurpen und Solarkocher ein

Die Sekundarschule Obfelden hat am Freitag einen Basar zum Abschluss der Solidaritätswoche organisiert. Die Schüler haben sich für Sternschnurpen und Solarkocher eingesetzt. Die Veranstaltung wurde von der Schulleitung und den Lehrkräften unterstützt. Die Schüler haben viel Freude an der Veranstaltung gehabt und konnten viel Geld für die Sternschnurpen und Solarkocher sammeln. Die Sternschnurpen sind ein sehr beliebtes Produkt und werden gerne gekauft. Die Solarkocher sind ein sehr praktisches und umweltfreundliches Produkt, das in vielen Haushalten verwendet werden kann. Die Schüler haben sich für die Sternschnurpen und Solarkocher eingesetzt, um die Solidaritätswoche zu beenden und die Sternschnurpen und Solarkocher zu verkaufen. Die Sternschnurpen sind ein sehr beliebtes Produkt und werden gerne gekauft. Die Solarkocher sind ein sehr praktisches und umweltfreundliches Produkt, das in vielen Haushalten verwendet werden kann.

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause

Erwärmt für «Solar-Power»

«C'est grâce à son projet «Energie solaire pour Madagascar» que la suisseuse Regula Ochsner a remporté le premier Prix international de l'environnement du «Trophée de Femmes» de la Fondation Yves Rocher. La ministre française de l'Ecologie et de l'environnement, Nelly Olin, la PDG de la société organisatrice ainsi que Gabriel de Broglie, chancelier de l'environnement de France ont félicité la lauréate au cours d'une cérémonie qui s'est tenue, jeudi dernier à l'Institut de France» à Paris.

Depuis six ans, Regula Ochsner lutte contre la déforestation à Madagascar avec son projet de fours solaires, en coopération avec l'association pour le développement de l'énergie solaire Suisse-Madagascar (ADES). Quand elle a quitté la Grande île où elle était coopérante dans les années 70, elle avait gardé le souvenir d'une oasis verte. Lors d'un voyage, 25 ans plus tard, elle a constaté que la plupart des arbres ont laissé place à un sol dénudé. En effet, la déforestation due à la consommation de bois et de charbon pour cuisiner, est un des plus grands fléaux environnementaux du pays.

Alors, Regula Ochsner s'est mise à la recherche de solutions et a fondé en 2001 le Projet de fours solaires ADES. Grâce à la richesse en énergie solaire de Madagascar, la température d'un four solaire atteint jusqu'à 150°C et permet de cuisiner presque

Stoffkonzerne stürzen sich wie Geier auf Madagaskar



Stoffkonzerne stürzen sich wie Geier auf Madagaskar

Die Textilindustrie hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Die Stoffkonzerne stürzen sich wie Geier auf Madagaskar, um dort neue Produktionsstätten zu errichten. Die Regierung von Madagaskar hat die Textilindustrie als einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes angesehen. Die Textilindustrie hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Die Stoffkonzerne stürzen sich wie Geier auf Madagaskar, um dort neue Produktionsstätten zu errichten. Die Regierung von Madagaskar hat die Textilindustrie als einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes angesehen.

Solarkocher für Madagaskar

Lions Club Rigi übergab 10 000-Franken-Check

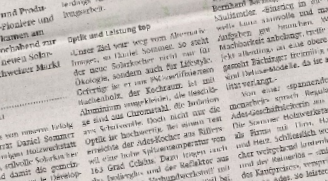


Lions Club Rigi übergab 10 000-Franken-Check

Der Lions Club Rigi hat am Freitag einen 10 000-Franken-Check an die ADES übergeben. Der Lions Club Rigi hat am Freitag einen 10 000-Franken-Check an die ADES übergeben. Der Lions Club Rigi hat am Freitag einen 10 000-Franken-Check an die ADES übergeben. Der Lions Club Rigi hat am Freitag einen 10 000-Franken-Check an die ADES übergeben.

Kocher aus Rifferswil

Holzwerkstatt macht die Kochkisten salofähig



Kocher aus Rifferswil

Die Holzwerkstatt in Rifferswil hat die Kochkisten salofähig gemacht. Die Holzwerkstatt in Rifferswil hat die Kochkisten salofähig gemacht. Die Holzwerkstatt in Rifferswil hat die Kochkisten salofähig gemacht. Die Holzwerkstatt in Rifferswil hat die Kochkisten salofähig gemacht.

Kraft der Sonne

Für die ganze Schweiz – und sogar ins Deutschland



Kraft der Sonne

Die Kraft der Sonne ist ein sehr wichtiges Element für die Energieerzeugung. Die Kraft der Sonne ist ein sehr wichtiges Element für die Energieerzeugung. Die Kraft der Sonne ist ein sehr wichtiges Element für die Energieerzeugung. Die Kraft der Sonne ist ein sehr wichtiges Element für die Energieerzeugung.

Solarkocher für die Welt

Die Schweizerische Eidgenossenschaft

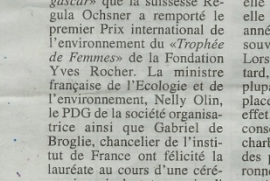


Solarkocher für die Welt

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat sich für die Solarkocher eingesetzt.

Umwelt-Preisträger

REGULA OCHSNER Energie solaire pour Madagascar



Umwelt-Preisträger

Regula Ochsner hat den Umwelt-Preis gewonnen. Regula Ochsner hat den Umwelt-Preis gewonnen. Regula Ochsner hat den Umwelt-Preis gewonnen. Regula Ochsner hat den Umwelt-Preis gewonnen.

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause



«Pionier»

Die «Pionier»-Zeitschrift hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die «Pionier»-Zeitschrift hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die «Pionier»-Zeitschrift hat sich für die Solarkocher eingesetzt. Die «Pionier»-Zeitschrift hat sich für die Solarkocher eingesetzt.

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause

Erwärmt für «Solar-Power»

«C'est grâce à son projet «Energie solaire pour Madagascar» que la suisseuse Regula Ochsner a remporté le premier Prix international de l'environnement du «Trophée de Femmes» de la Fondation Yves Rocher. La ministre française de l'Ecologie et de l'environnement, Nelly Olin, la PDG de la société organisatrice ainsi que Gabriel de Broglie, chancelier de l'environnement de France ont félicité la lauréate au cours d'une cérémonie qui s'est tenue, jeudi dernier à l'Institut de France» à Paris.

Depuis six ans, Regula Ochsner lutte contre la déforestation à Madagascar avec son projet de fours solaires, en coopération avec l'association pour le développement de l'énergie solaire Suisse-Madagascar (ADES). Quand elle a quitté la Grande île où elle était coopérante dans les années 70, elle avait gardé le souvenir d'une oasis verte. Lors d'un voyage, 25 ans plus tard, elle a constaté que la plupart des arbres ont laissé place à un sol dénudé. En effet, la déforestation due à la consommation de bois et de charbon pour cuisiner, est un des plus grands fléaux environnementaux du pays.

Alors, Regula Ochsner s'est mise à la recherche de solutions et a fondé en 2001 le Projet de fours solaires ADES. Grâce à la richesse en énergie solaire de Madagascar, la température d'un four solaire atteint jusqu'à 150°C et permet de cuisiner presque

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause

Erwärmt für «Solar-Power»

«C'est grâce à son projet «Energie solaire pour Madagascar» que la suisseuse Regula Ochsner a remporté le premier Prix international de l'environnement du «Trophée de Femmes» de la Fondation Yves Rocher. La ministre française de l'Ecologie et de l'environnement, Nelly Olin, la PDG de la société organisatrice ainsi que Gabriel de Broglie, chancelier de l'environnement de France ont félicité la lauréate au cours d'une cérémonie qui s'est tenue, jeudi dernier à l'Institut de France» à Paris.

Depuis six ans, Regula Ochsner lutte contre la déforestation à Madagascar avec son projet de fours solaires, en coopération avec l'association pour le développement de l'énergie solaire Suisse-Madagascar (ADES). Quand elle a quitté la Grande île où elle était coopérante dans les années 70, elle avait gardé le souvenir d'une oasis verte. Lors d'un voyage, 25 ans plus tard, elle a constaté que la plupart des arbres ont laissé place à un sol dénudé. En effet, la déforestation due à la consommation de bois et de charbon pour cuisiner, est un des plus grands fléaux environnementaux du pays.

Alors, Regula Ochsner s'est mise à la recherche de solutions et a fondé en 2001 le Projet de fours solaires ADES. Grâce à la richesse en énergie solaire de Madagascar, la température d'un four solaire atteint jusqu'à 150°C et permet de cuisiner presque

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause

Erwärmt für «Solar-Power»

«C'est grâce à son projet «Energie solaire pour Madagascar» que la suisseuse Regula Ochsner a remporté le premier Prix international de l'environnement du «Trophée de Femmes» de la Fondation Yves Rocher. La ministre française de l'Ecologie et de l'environnement, Nelly Olin, la PDG de la société organisatrice ainsi que Gabriel de Broglie, chancelier de l'environnement de France ont félicité la lauréate au cours d'une cérémonie qui s'est tenue, jeudi dernier à l'Institut de France» à Paris.

Depuis six ans, Regula Ochsner lutte contre la déforestation à Madagascar avec son projet de fours solaires, en coopération avec l'association pour le développement de l'énergie solaire Suisse-Madagascar (ADES). Quand elle a quitté la Grande île où elle était coopérante dans les années 70, elle avait gardé le souvenir d'une oasis verte. Lors d'un voyage, 25 ans plus tard, elle a constaté que la plupart des arbres ont laissé place à un sol dénudé. En effet, la déforestation due à la consommation de bois et de charbon pour cuisiner, est un des plus grands fléaux environnementaux du pays.

Alors, Regula Ochsner s'est mise à la recherche de solutions et a fondé en 2001 le Projet de fours solaires ADES. Grâce à la richesse en énergie solaire de Madagascar, la température d'un four solaire atteint jusqu'à 150°C et permet de cuisiner presque

«Pionier»

Suchte sich in Freiburg mit 64 Jahren ein neues Zuhause

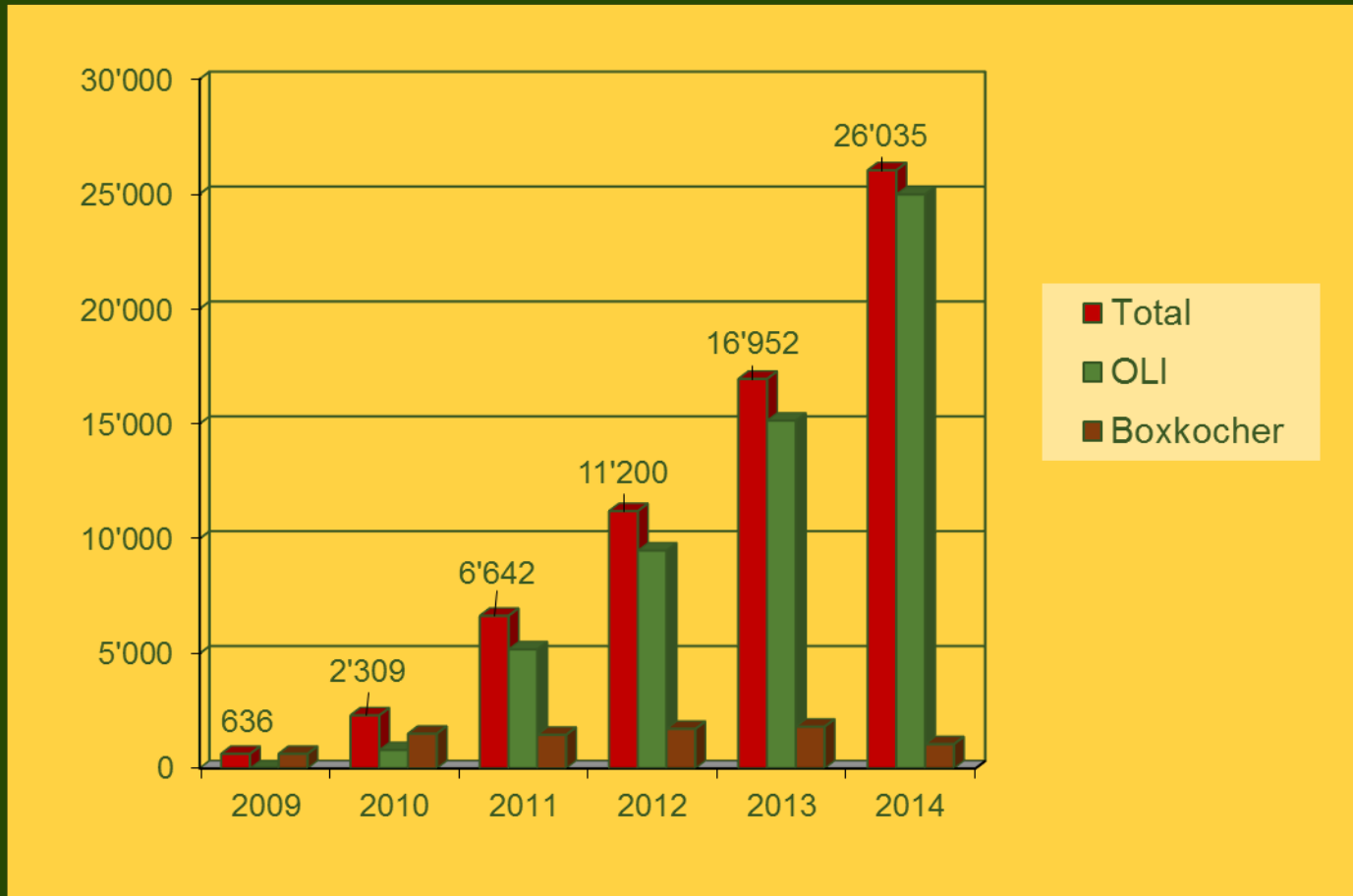
Erwärmt für «Solar-Power»

«C'est grâce à son projet «Energie solaire pour Madagascar» que la suisseuse Regula Ochsner a remporté le premier Prix international de l'environnement du «Trophée de Femmes» de la Fondation Yves Rocher. La ministre française de l'Ecologie et de l'environnement, Nelly Olin, la PDG de la société organisatrice ainsi que Gabriel de Broglie, chancelier de l'environnement de France ont félicité la lauréate au cours d'une cérémonie qui s'est tenue, jeudi dernier à l'Institut de France» à Paris.

Depuis six ans, Regula Ochsner lutte contre la déforestation à Madagascar avec son projet de fours solaires, en coopération avec l'association pour le développement de l'énergie solaire Suisse-Madagascar (ADES). Quand elle a quitté la Grande île où elle était coopérante dans les années 70, elle avait gardé le souvenir d'une oasis verte. Lors d'un voyage, 25 ans plus tard, elle a constaté que la plupart des arbres ont laissé place à un sol dénudé. En effet, la déforestation due à la consommation de bois et de charbon pour cuisiner, est un des plus grands fléaux environnementaux du pays.

Alors, Regula Ochsner s'est mise à la recherche de solutions et a fondé en 2001 le Projet de fours solaires ADES. Grâce à la richesse en énergie solaire de Madagascar, la température d'un four solaire atteint jusqu'à 150°C et permet de cuisiner presque

Unser Wachstum



Seit Produktionsstart (2001) bis Ende 2014 wurden 68'226 Kocher produziert und verkauft

CO₂ Emissionszertifikat VER Verkauf



- ADES ist ein registriertes Klimaschutzprojekt, VER (Voluntary Emissions Reduction), Goldstandard.
- **myclimate** ist unser Partner für den Verkauf von CO₂ Zertifikaten.



- Pro Kocher/Jahr können ca. 3 Tonnen CO₂ kompensiert werden.
- Effektiv wurden bis Ende 2014 total 408'273 Tonnen CO₂ kompensiert

4. Fundraising

Standaktionen

Afro-Pfingsten
Masoalahalle Zoo Zürich
Messen, Märkte



Öffentliche Referate

Service Clubs
Kirchgemeinden
Unternehmen

Schulveranstaltungen

Umwelttage
Projektwochen
Ausflüge



Private Events

Jubiläen
Sponsoringabend
mit Partnern

Gesuchswesen



Auszeichnungen der ADES



Trophée de Femmes - Schweiz
02/2007 Fondation Yves Rocher



Schweizer Solarpreis
in der Kategorie A 10/2007



Doron Preis 2008
11/2008 Schweizer Stiftung
für den Doron Preis



Terre de Femmes - International
03/2007 Fondation Yves Rocher



Brandenberger Preis 2010
10/2010 Brandenberger Stiftung

5. Fragen und Diskussion



**Misaotra
tompoko!**

Vielen Dank!

